

Installation und Neuigkeiten zu B-CON Creative Studio Release G

Einführendes

B-CON Creative Studio Release G - Version 8.0 (im Folgenden nur noch B-CON CS Rel. G genannt) unterscheidet sich in einigen Punkten von älteren B-CON CS Release A bis F Versionen, wodurch es bei der Installation des Produktes und dem Update bestehender B-CON Projekte folgende Punkte zu beachten gilt:

Informationen zum B-CON CS Rel. G Editor

1. B-CON CS Rel. G ist ein Update Release für B-CON CS.
2. B-CON CS Rel. G ist eine 64-Bit Software und ist damit nur auf 64-Bit Windows-Systemen ausführbar.
3. B-CON basiert seit Release F auf LabVIEW 2023 Q3 64-Bit.
4. LabVIEW 64-Bit wird z. Z. nur in englischer Sprache angeboten wodurch in der Editor-Umgebung LabVIEW Menüs nur in englischer Sprache sind. In der Runtime-Umgebung ist die Lokalisierung aber in Deutsch.
5. B-CON CS Rel. G (Editor) kann parallel zu bestehenden B-CON CS Release A, B, C, D, E oder F Versionen installiert werden (Rel. G wird aktualisiert). Da dies aber die Gefahr der Vermischung von VIs aus verschiedenen B-CON Versionen birgt, empfehlen wir weiterhin die Installation in einer separaten virtuellen Maschine.
6. Seit B-CON Creative Studio Release B ist es möglich ein Projekt ohne Hardware-Dongle zu lizenzieren. Die Lizenzierung kann optional über eine softwarebasierende Lizenz erfolgen. Diese ist immer an das Zielsystem gebunden, eine Übertragung der Lizenz ist daher ohne eine erneute Freischaltung nicht möglich.

Informationen zum Projektupdate auf B-CON CS Rel. G

1. Um ein bestehendes B-CON CS Projekt auf den Versionsstand G zu bringen, ist eine Aktualisierung des Projektes innerhalb der Version erforderlich. Eine detaillierte Anleitung findet sich im weiteren Verlauf des Dokumentes unter dem Punkt „B-CON Projektupdate“.
2. Mit Einführung der B-CON CS Rel. G Version werden neue Lizenzen benötigt und bestehende müssen aktualisiert werden. Mit einem für Release A/B/C/D/E/F codierten Dongle ist nur noch ein Demobetrieb möglich. Für nähere Information wenden Sie sich bitte an unseren Vertrieb (vertrieb@iconag.com).
3. Seit Release Version B SR1 können BACnet Datenpunktlizenzen auch für normale Datenpunkte genutzt werden (Virtuell, OPC, Modbus).
4. Aufgrund von Optimierungen der Ladegeschwindigkeit und Speicherverwaltung in großen Projekten ist eine spätere Rückkehr von Projekten auf Versionsstände kleiner Release G nicht mehr möglich. Bitte sorgen Sie daher für ein entsprechendes Backup des Projektes.
5. Sollten Sie in Ihrem Projekt BACnet2B-CON nutzen, ist es zwingend notwendig auch diese auf die aktuelle Version zu aktualisieren. Den entsprechenden Installer finden Sie auf dem Installationsdatenträger unter *Installer\BACnet2B-CON*. Bei Fragen zum Updateprozess der BACnet2B-CON Datenschnittstelle wenden Sie sich bitte an den ICONAG Support (support@iconag.com).
Zur B-Version Release F wurde allerdings kein Update veröffentlicht, so dass bei einem Update von Rel. F zu Rel F SR1 kein Update von BACnet2B-CON notwendig ist.
6. Die B-CON Installationsdateien ab Release B befinden sich nicht mehr im LabVIEW-Ordner, sondern in einem separaten Ordner. Sollten Projekt-VIs fälschlicherweise auf B-CON VIs im LabVIEW Ordner verweisen, müssen diese Verweise angepasst werden. Daher empfehlen wir, nach dem Update alle Projekt-bezogenen VIs in den Verzeichnissen *Pages*, *Sub-Pages*, *Plugin* und *VI-Lib* zu überprüfen. Bei Fragen hilft Ihnen der ICONAG Support gerne weiter (support@iconag.com).
7. Seit Release F wurde die Access Datenbank durch eine Microsoft SQL-Server Datenbank ersetzt. Die Alarmhistorie und das Systemlogbuch werden nun wahlweise in einer minimalen integrierten Microsoft SQL-Server Umgebung (LocalDB) oder einem externen Microsoft SQL-Server gespeichert. Bestehende Daten aus der Access-Datenbank werden nicht migriert.
8. Sollten Sie für ihr zu aktualisierendes Projekt HTTPS aktiviert haben, so kontrollieren Sie bitte nach dem Projektupdate nochmals die Webserver-Einstellungen auf Korrektheit. Gegebenenfalls ist es nötig, HTTPS und den Hostnamen erneut zu konfigurieren sowie das zu verwendende Zertifikat

auszuwählen. (nur bei Updates < Rel F. notwendig)

Wichtige Informationen zur Datenbankanbindung

Zusammen mit dem übrigen Installationspaket wird bei B-CON CS Rel. F ein MS SQL-Server Express 2022 ausgeliefert. Bitte beachten Sie, dass sich der von Microsoft präferierte Datenbanktreiber geändert hat und dieser nun auch mit B-CON installiert wird. Bitte nutzen Sie ab dem SQL-Server 2019 nun den *Microsoft OLE DB Driver for SQL-Server*. Der *Microsoft SQL Server Native Client* wird von Microsoft nicht mehr offiziell unterstützt.

B-CON Editor Installationsdaten und Hinweise

Die Installationsdaten für den B-CON CS Rel. G Editor, Runtime und Projekt-Pacher sowie BACnet2B-CON, Modbus2B-CON und KNX2B-CON können Sie über die folgenden Links herunterladen.

Editor:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/BCON_CS_RelG_Editor_15ee2a5ffee37.zip

Runtime:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/BCON_CS_RelG_Runtime.zip

Projekt-Patcher:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/BCON_CS_RelG_Runtime_Project_Patcher.zip

BACnet2B-CON:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/BACnet2B-CON_5.26.2.5.zip

Modbus2B-CON:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/Modbus2B-CON_3.25.2.21.zip

KNX2B-CON:

https://www.iconag.com/downloads/CS_RelG/KNX2B-CON_3.25.11.5.zip

Falls Sie Hilfe bei der Installation benötigen, hilft Ihnen der ICONAG Support gerne.

LabVIEW Installation

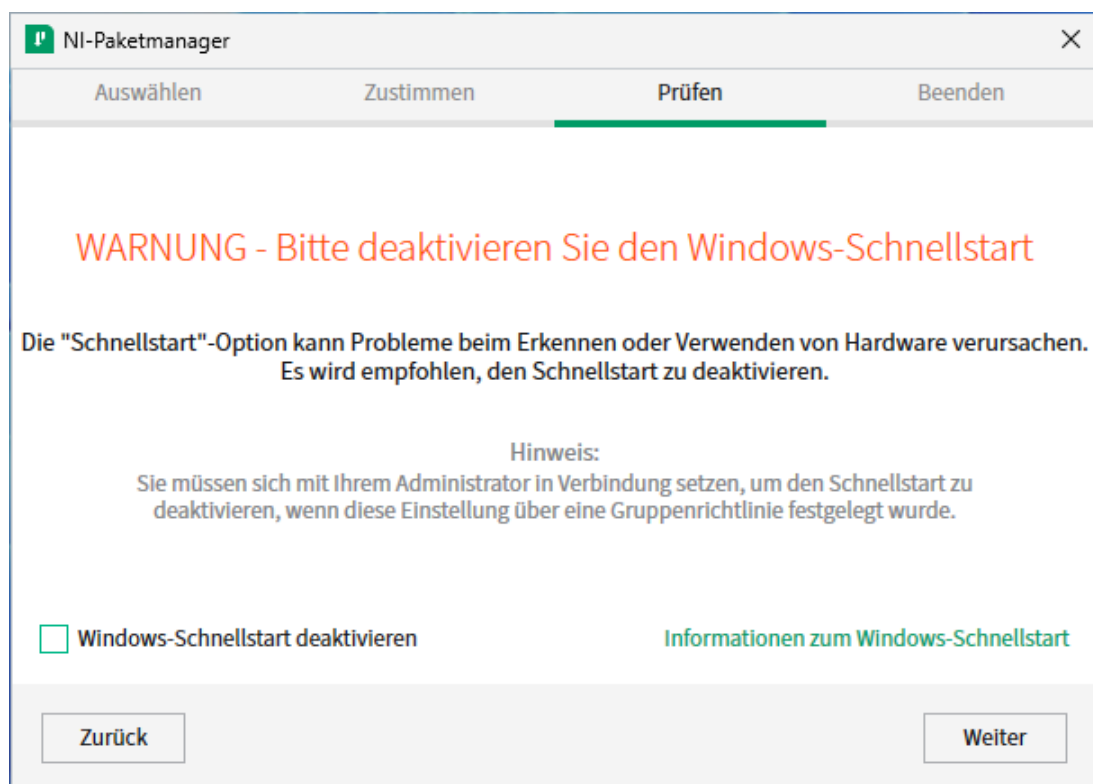
Bitte beachten Sie, dass B-CON Creative Studio mit National Instruments **LabVIEW 2023 Q3** entwickelt und getestet wurde. Möchten Sie B-CON Creative Studio in der Editor-Umgebung verwenden, so müssen Sie LabVIEW 2023 Q3 installieren und ihre LabVIEW-Lizenz hinterlegen. LabVIEW können Sie unter folgenden Links herunterladen:

LabVIEW 2023 Q3

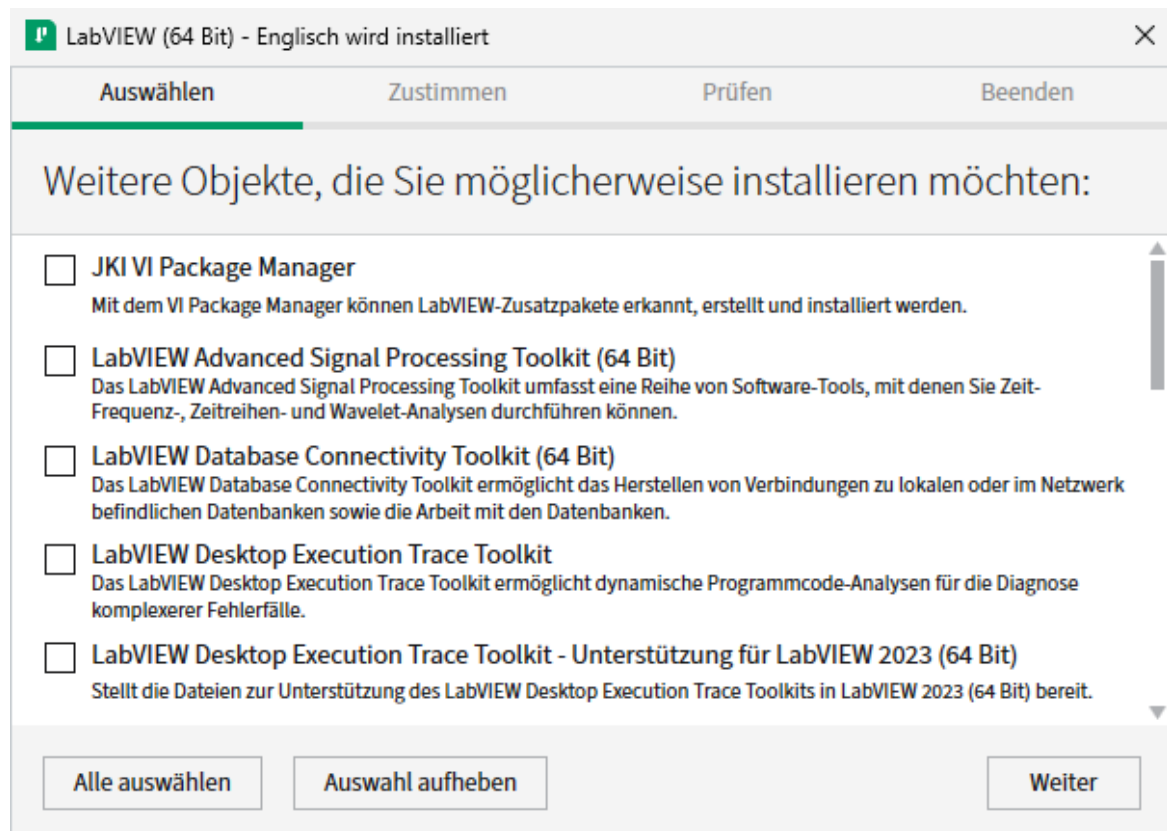
https://download.ni.com/support/nipkg/products/ni-l/ni-labview-2023/23.3/offline/ni-labview-2023_23.3.5_offline.iso

Schritte zur LabVIEW-Installation

1. Nach Abschluss des Downloads kann die heruntergeladene ISO per Rechtsklick auf die Datei mit der Option „Bereitstellen“ im Explorer eingebunden werden, wo sie nun als eigenes Laufwerk erscheint. Jetzt kann die Install.exe ausgeführt werden.
2. Nach dem Akzeptieren der Lizenzvereinbarungen kann das Häkchen bei der Option „Windows-Schnellstart deaktivieren“ abgewählt werden, da diese Option für B-CON nicht relevant ist.



3. Mit einem Klick auf Weiter wird jetzt gegebenenfalls der NI-Paketmanager installiert, wenn er noch nicht auf dem Gerät vorhanden sein sollte. Taucht dieser Schritt nicht auf, ist dieser bereits installiert.
4. Nachdem der Paketmanager erfolgreich installiert wurde, wird nun nach zusätzlichen Komponenten für die LabVIEW-Installation gefragt – diese können bedenkenlos mit „Auswahl aufheben“ alle abgewählt werden. Für B-CON werden diese nicht benötigt.



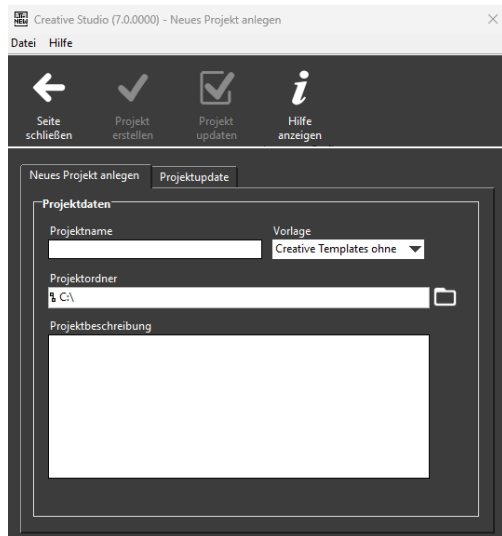
5. Nach dem Zustimmung weiterer Lizenzvereinbarungen und dem erneuten Abwählen des Häkchens „Windows-Schnellstart deaktivieren“ wird jetzt eine Übersicht der benötigten Inhalte angezeigt, die mit einem Klick auf „Weiter“ bestätigt und schließlich installiert werden.
6. Nun erscheint die Abfrage, ob der NI-Update-Dienst regelmäßig nach Updates suchen soll. Diese sind keine Voraussetzung für B-CON und daher optional.
7. Zum Abschluss öffnet sich die Softwareaktivierung, für die entweder die Seriennummer und das NI-Benutzerkonto oder bei Offline-Aktivierung ein generierter Aktivierungscode benötigt wird. Um die Installation fertigzustellen, starten Sie bitte das Gerät neu.

B-CON Editor Installationshinweise und Projektupdate

1. Um die Installation zu starten, entpacken Sie das ZIP-File und führen einen Doppelklick auf die Datei *B-CON Creative Studio Release G Setup.exe* aus. Beachten Sie, dass für die optionale Installation des KNX-OPC Servers bzw. der LocalDB Datenbanktreiber ein angepasstes Setup auszuführen ist. Sie wählen die benötigten Komponenten unter *Zusatzsoftware* aus.



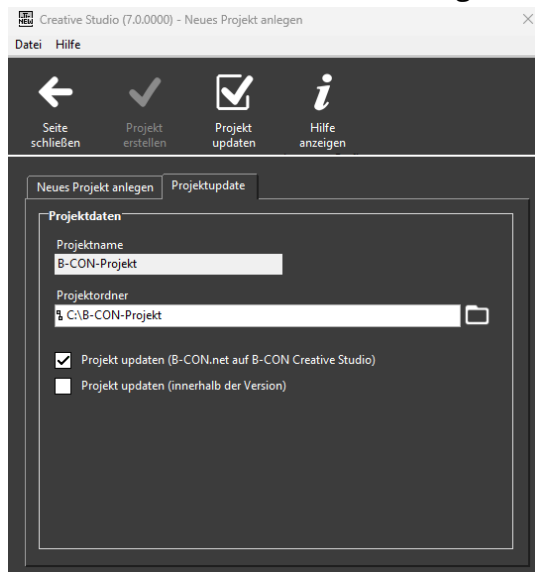
2. Nach Abschluss der Installation finden Sie im Windows Startmenü die Programmgruppe *ICONAG*. Mit Hilfe des darin verknüpften Tools *Neues Projekt anlegen (Rel. G)* legen Sie neue Projekte an oder führen einen Updatevorgang auf bestehenden Projekten aus.
3. Zum Anlegen eines neuen B-CON CS Rel. G Projektes wählen Sie das Wurzelverzeichnis für die Projekterzeugung aus und geben einen aussagekräftigen Namen an. Im gewählten Ordner, bei unveränderter Voreinstellung also im Wurzelverzeichnis des Laufwerks C, entsteht ein Unterverzeichnis mit dem angegebenen Projektnamen, dass alle projektbezogenen Dateien enthält. Im Anschluss an die Projekterzeugung erhalten Sie die Möglichkeit, das neue Projekt sofort zu starten. Alternativ und im späteren Verlauf der Projektarbeit laden Sie das Projekt mit der dazugehörigen Verknüpfung, die auf dem Windows Desktop angelegt wurde.



B-CON Editor Installationshinweise und Projektupdate

4. Um ein Projektupdate durchzuführen, wechseln Sie auf die Dialogseite *Projektupdate* und wählen das bestehende Projekt sowie den benötigten Updatevorgang aus. Zu unterscheiden ist hier ein Update von Projekten, die noch mit B-CON.net erstellt wurden und je nach Inhalt und Funktion Nacharbeiten an den Bedienseiten usw. zur Folge haben können (obere Option) oder alternativ ein Release-Update innerhalb von B-CON CS (untere Option). Im letzteren Fall sollte das Projekt nach dem Updateprozess immer sofort lauffähig sein. Allerdings müssen VIs unter Pages, SubPages, Plugins und VI-Lib neu gespeichert werden. Dadurch werden diese auf die aktuelle LabVIEW Version aktualisiert.

5. Nach einem Klick auf die „Projekt updaten“ Schaltfläche und Bestätigung der anschließenden Sicherheitsabfrage wird das eigentliche Update durchgeführt.

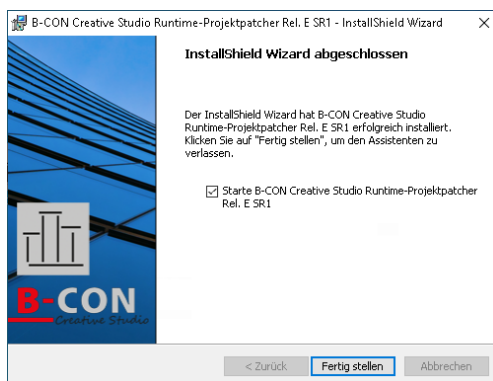


B-CON Editor Installationshinweise und Projektupdate

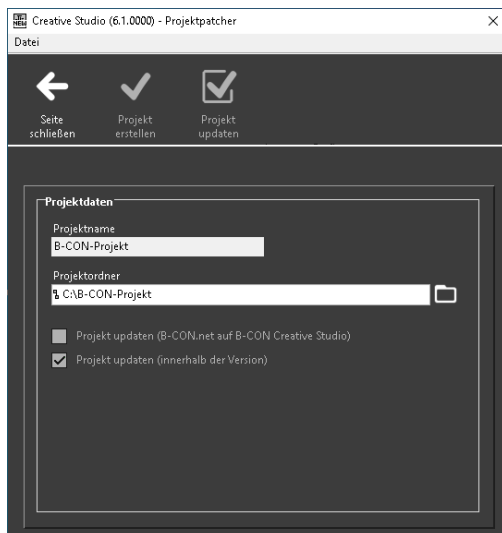
Mit Hilfe des Projektpatchers können Sie auch Projekte ab Versionsstand F ohne Editor Version auf dem Zielrechner updaten.

Bitte laden sie sich hierfür den Projektpatcher herunter und führen Sie die Installationen auf dem Zielsystem aus. Sie benötigen eine Release G Runtime-Installation!

1. Installation des Projektpatchers



Nach Fertigstellung der Installation öffnet sich der eigentliche Projektpatcher. Wählen Sie das Projekt aus, welches Sie updaten wollen und betätigen Sie den „Projekt updaten“ Button.



WICHTIG: Eine Installation der Release G Runtime ist vor der Nutzung des Projektpatchers durchzuführen!

Überprüfung des Projektes

1. Nach dem Update des Projektes sollten Sie das Projekt im Editormodus starten, auf defekte Seiten überprüfen und diese gegebenenfalls korrigieren. Als Einstieg empfiehlt sich hierzu die Öffnung der Startseite aus der B-CON Systemsteuerung heraus und Kontrolle der Fehlerliste per Tastatur-Shortcut [STRG]+[L]. Alle Fehler und Probleme, die LabVIEW lokalisiert hat, sind hier aufgelistet und müssen behoben werden, bevor das Projekt wieder voll lauffähig ist.
2. Falls keine defekten Seiten vorhanden sind, starten Sie bitte das Projekt im Runtime-Modus und kontrollieren nochmals alle Seiten auf Ausführbarkeit. Sollten sich hier weitere Seiten als nicht ausführbar erweisen, wiederholen Sie den zuerst genannten Durchlauf zur Fehlersuche und speichern alle betreffenden Dateien im Editor-Modus erneut ab.
3. Nutzen Sie zum Updaten von Seiten auch die Funktion *Seiten auf neue Version updaten*, welche als Menüpunkt in der Systemsteuerung unter *System\Datei* zu finden ist.

Bugfixes und Verbesserungen in Release G

B-CON:

- Es gibt nun eine vereinfachte Berechtigungsvergabe im Web.
- Für B-CON CS Rel. G gibt es eine zusätzlich zu erwerbende Anwendung, die in B-CON Failover Funktionalitäten nachrüstet.
- Im Objekteditor wird nun statt der IP-Adresse der BAS des Datenpunktes angezeigt.
- BACnet NotificationClasses sind nun im Multimessage-Modul verknüpfbar.
- Die Ringspeicherfunktionalität (Werthistorisierung) wurde für Release G grundlegend überarbeitet und hat ein wesentlich besseres Laufzeitverhalten.
- Verbesserte Fehlerbehandlung in SFTP-Funktionen.
- Der Webserver zeigt eine aussagekräftige Fehlermeldung an, wenn versucht wird, einen bereits reservierten Port zu konfigurieren.
- Bessere Integration der B-CON SysTools
- Direkter Zugriff aus Webvisuseiten auf eine gefilterte Objektliste mit Datenpunkten aus der Visualisierungsseite
- Darstellung der BACnet Reliability in den BACnet Web-Controls
- Einführung einer einfacheren Wochenzeitschaltuhr im B-CON Web-Interface

Bekannte Probleme/Offene Punkte:

- In der aktuellen LabVIEW Version kann es Probleme beim Kopieren von gruppierten XControls (Web-Controls) kommen. Diese äußern sich in unkontrollierten LabVIEW Abstürzen.
Um den Problemen zu entgehen, kopieren Sie bitte gruppierte Web-Controls via Strg+C/Strg+V und nicht via Strg + Maus ziehen
- Die erweiterten Objektfunktions-VIs `B-CON Set Object Property`, `B-CON Save Object Property` und `B-CON Set Object Property_Hist` sind im aktuellen Release nicht enthalten, werden aber in der nächsten Hauptversion wieder verfügbar sein.

BACnet2B-CON

- Einrichtung/Betrieb mehrerer paralleler BACnet-Netze möglich
- Verbesserte Auswahl der verwendeten Netzwerk-Schnittstellen
- Grundlegende Unterstützung für BACnet/SC

KNX2B-CON

- Aktualisierung auf neueste Falcon.NET KNX Treiber-Version
- Verbessertes Handling automatischer Neuverbindungen
- Mehr Busmonitor-Infos zu Schreib/Lese-Vorgängen
- Verbesserte Unterstützung der KNX Secure Kommunikation
- Verbesserte Unterstützung neuer DPST (KNX Datentypen)
- Verbesserte Erkennung neu verbundener USB-Interfaces
- Neue Icons im Konfigurator-Baum in Anlehnung an ETS
- Starke Performance-Verbesserung beim Laden großer ETS Exporte

Modbus2B-CON

- Aktualisierung auf neueste PLCcom Modus Treiber-Version
- Mehr Schnittstellen-Infos im Konfigurator-Baum
- Einführung von Sortierfunktionen im Konfigurator-Baum
- Performance-Verbesserung beim Laden großer Konfigurationen